



STADT VISSELHÖVEDE
DER BÜRGERMEISTER

Sitzungsvorlage

Lfd. Nr.: 064-2019/1
Sachbearbeiter: Gerd Köhnken Az.: 663-50/130 kö.
Datum: 29.05.2019

Ausschuss / Gremium	Beratung	Datum	Abstimmung:	Z
Bauausschuss und Stadtentwicklung	öffentlich		7:0:0	Hg
Verwaltungsausschuss	nicht öffentlich	06.06.2019	Zu a)-c) 7:0:0	UG

Tagesordnungspunkt: Antrag des Seniorenbeirates Visselhövede auf barrierefreie Überquerung des Marktplatzes

Beschlussvorschlag: Die Verwaltung soll:

- a) für eine Querung im vorderen Marktplatzbereich (Höhe Marktplatz 5) mit Hilfe fachgerechter Planung die Machbarkeit entwickeln,
- b) umfassende Fördermittel z.B. der LAG Hohe Heide und aus dem Förderprogramm zum Ausbau von barrierefreien Bushaltestellen des Landkreises Rotenburg (Wümme) einwerben,
- c) parallel dazu den hinteren Rathauseingang sowie die Zwischentür im Erdgeschoß barrierefrei umgestalten (Kostenermittlung und Vorstellung im Bauausschuss).

Sachverhalt:

Mit Datum vom 05.03.2019 reichte der Seniorenbeirat Visselhövede einen Antrag auf barrierefreie Überquerung des Marktplatzes in Visselhövede im Rathaus ein. Sowohl der Antragstext als auch die ergänzenden Anlagen sind dieser Sitzungsvorlage als Anlage 1 beigelegt. Auf den Inhalt der Unterlagen wird zur näheren Erläuterung des Sachverhaltes verwiesen.

Über die Frage der Notwendigkeit der beantragten Maßnahme, der denkbaren Standorte für eine oder mehrere Querungen, die Bereitstellung erforderlicher Kosten, einen Planungs- und Realisierungszeitraum etc. sollte in der Sitzung des Bauausschusses Stadtentwicklung beraten werden.

Nur um eine fachliche Orientierung zu den vorgenannten Fragen zu erlangen, hat sich das städtische Bauamt mit dem früheren Marktplatzplaner, dem Landschaftsarchitekten Frank-Dieter Stucken aus Böttersen, in Verbindung gesetzt und ihm den Antrag des Seniorenbeirates vorgestellt. Herr Stucken stellte dazu spontan die als Anlage 2 beiliegende Unterlage als Diskussionsgrundlage zur Verfügung.

Es wird empfohlen, dem Vorschlag von Herrn Stucken zu folgen und einen „Testlauf“ mit Rollator oder Rollstuhl zu initiieren, um eine direkte Einschätzung für die Wirkung der Struktur des Pflasterbelags auf den Nutzer zu erfahren.

Im Auftrage

Gerd Köhnken
Bereichsleiter Bauamt

☐ Zur Beratung freigegeben

Ralf Goebel
Bürgermeister

Anlage 1 Antrag Seniorenbeirat
Anlage 2 Ausarbeitung F.-D. Stucken